

Die Liebe kennt keine Grenzen

Draco Malfoy x Harry Potter

Von angelandrea

Kapitel 5: Weggelaufen?

Teil: 5/(Prolog+) 7 (+Epilog)

Genre: Romantik

Rating: PG-16 Slash

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco Malfoy x Harry Potter

Warnings: OOC, lime, sap, AU

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Hallöchen,

hier bin ich wieder, im Gepäck das neue Kapitel. Ich will euch auch gar nicht lange aufhalten und wünsche euch noch VIEL SPAß

„...“ = gesagtes

‘...` = gedachtes

Kapitel V

~*~Weggelaufen?~*~

Harry zuckte etwas bei der steinernen Miene seines Vaters zusammen.

„Onkel Sev?“

„Wiederhole das bitte noch einmal Harry.“ Severus’ Stimme klang eisig. Draco runzelte die Stirn und trat nun noch etwas näher sodass er nur noch wenige Schritte von seinem Verlobten entfernt stand.

„Ich werde Draco heiraten.“ Harrys Stimme klang nicht mehr im geringsten Euphorisch eher eingeschüchtert und ängstlich.

„Ist dir eigentlich im Klaren was du da sagst?“ Harry wollte gerade zur Antwort ansetzen als ihn Draco unterbrach. Dieser war nun komplett empor gestiegen und stand nun neben dem Prinzen.

„König Severus ich möchte ein Missverständnis aufklären. Harry hat sich, so glaube ich, etwas ungünstig ausgedrückt. Wenn ich mich ihnen erneut vorstellen darf. Mein Name ist Draco Malfoy, König vom westlichen Königreich.“ Severus und Albus starrten den Blondinen nicht fassen könnend an.

„König vom westlichen Königreich? Dann wart ihr?“ Severus klang leicht verwirrt.

„Ganz recht. Ich war der Mann mit der Maske der gestern mit eurem Sohn getanzt hat.“ Draco verbeugte sich leicht und sah dann wieder in die schwarzen Augen.

„Und wer soll uns diese Geschichte bestätigen? Da könnte ja jeder daher kommen und behaupten ein König zu sein.“, mischte sich nun Dumbledore ein.

„Nun ich verstehe natürlich eure Zweifel, aber ihr könnt Minerva fragen. Sie kannte noch meine Vater und erkannte mich als dessen Sohn.“ So ließ Severus nach dem Kindermädchen schicken, währenddessen lehnte sich Harry an Draco an. Er war dieses ganze gehobene Gerde leid. War es nun in Ordnung oder nicht?

Minerva kam und bestätigte die Geschichte von Draco, nun konnte auch Albus Dumbledore nichts mehr gegen die Verbindung sagen.

„Wenn das nun geklärt ist bitte ich euch, König Severus, nun ganz offiziell um die Hand eures Sohnes. Stellt Harry an meine Seite und es soll ihm an nichts fehlen.“ Severus sah zu seinem Sohn der sich vertrauensvoll an den Blondem schmiegte und glücklich schien.

„Harry willst du an seiner Seite leben?“

„Nichts würde ich lieber tun.“ War Harrys überzeugte Antwort und lächelte seinen Vater an.

„Nun gut. Ihr habt meinen Segen, möget ihr immer glücklich sein.“ Mit einem kleinen Freudenschrei fiel der Schwarzhaarige Draco um den Hals. Lächelnd drückte der Blonde seinen Kleinen an sich.

„Ich danke euch.“ Lächelnd sah Severus die beiden an und konnte über diese offensichtliche Verliebtheit nur schmunzeln.

„Ich meine, solch ein freudiges Ereignis sollten wir gebührend feiern. Meint ihr nicht auch König Draco?“

„Selbstverständlich, schwebt euch irgendetwas bestimmtes vor?“ Severus nickte.

„Was haltet ihr davon wenn wir die Verlobung in meinem Königreich feiern und dann für die Hochzeit in eures reisen würden.“ Harry lächelte glücklich und schmiegte sein Gesicht an Dracos Hals.

„Das klingt wundervoll.“, murmelte er leise, der Blonde sah zu seinem Wuschelkopf und verstärkte die Umarmung.

„Eine gute Idee, so soll es geschehen. Welcher Tag wäre euch den am liebsten?“, Draco stimmte dem Vorschlag zu. Am liebsten hätte der Blonde noch heute seinen Harry geheiratet, da er sich aber nicht in seinem Land befand, musste er sich dem Willen König Severus' beugen.

„Was haltet ihr von heute in einer Woche.“ Harry sah begeistert in die silbergrauen Augen und nickte enthusiastisch.

„Umso eher umso besser.“ sprach der Blonde, plötzlich hisste der Berater von Severus bei diesen Worten auf.

„Nächste Woche?!“ Albus biss sich auf die Zunge als ihn drei paar Augen seltsam ansahen.

„Natürlich. Welch treffliche Entscheidung, ich werde alles in die Wege leiten.“, fügte er noch rasch dazu und verließ dann den Thronsaal.

Auch Harry und Draco verabschiedeten sich und überließ dem König nach einem kurzen Pläuschchen wieder seinen Staatsgeschäften.

Wild fluchend eilte Albus Dumbledore durch leere Gänge.

„Was fällt ihm ein einfach so eine Entscheidung zu treffen und meinen schönen Plan zunichte zu machen?! Aber das lasse ich mir nicht gefallen! Du wirst schon sehen, wenn du dir da zum Feind gemacht hast Draco Malfoy!“ Dumbledore machte dann vor

einer Tür halt und stieß diese ohne anzuklopfen auf. Erschrocken drehte sich Ginny Weasley zu dem Neuankömmling um.

„Albus! Warum platzst du einfach so in mein Zimmer?“, fragte sie aufgebracht.

„Wir müssen unsere Pläne ändern! Draco Malfoy ist dir zuvor gekommen und hat um die Hand von Harry angehalten.“ Die junge Frau wurde merklich blasser.

„Malfoy? Du meinst doch nicht etwa den König vom westlichen Reich oder?“

„Genau den.“ Ginny ließ sich entsetzt auf einen Stuhl fallen.

„Und was sollen wir jetzt machen? Malfoy ist vermögend, noch viel mehr als König Severus. Wieso sollte er die Heirat verhindern wollen?“ Auf Dumbledores Gesicht breitete sich ein hinterlistiges Grinsen aus.

„Lass das mal ruhig meine Sorge sein. Ich kümmere mich schon um alles.“

Harry hatte es sich auf Dracos Schoß gemütlich gemacht und hatte genießend die Augen geschlossen, während der Blonde seinem Kleinen etwas abwesend über den Rücken streichelte und mit der andren Hand ein Buch hielt. Mit ein bisschen Magie ließen sich auch die Seiten umblättern. Der Schwarzhaarige begann langsam zu schnurren, da die streichelnde Hand in den Nacken gewandert war.

„Hab ich da einen Jungen oder eine Katze auf meinem Schoß?“, fragte Draco mit einem Schmunzeln. Harry antwortete ohne die Augen zu öffnen.

„Katze... hmm nicht aufhören.“, murmelte er zum Schluss leicht abwesend.

Leise lachend schüttelte der Blonde seinen Kopf, hörte aber wirklich nicht mit dem Kraulen auf.

„Was liest du da eigentlich?“, konnte er das leise brummen an seinem Hals hören.

„Zaubertränke.“ Harry öffnete seine Augen hab und richtete sich etwas auf um in die silbergrauen Augen sehen zu können.

„Sag bloß du magst das wirklich?“

„Natürlich. Es ist doch sehr interessant.“ Harry verzog leidlich das Gesicht.

„Interessanter als ich?“ Grinsend legte Draco sein Buch auf den kleinen Tisch neben dem Sessel und legte beide Arme um Harrys Hüfte.

„Nichts könnte interessanter sein als du.“ Mit diesen Worten verschloss er die Lippen des Schwarzhaarigen. Harry schmiegte sich aufseufzend an seinen Verlobten und genoss die großen Hände die über seine Hüfte und Rücken strichen.

Am Abend musste Draco seinen Harry wieder verlassen, da sie als nicht verheiratetes Pärchen noch nicht im selben Bett schlafen durften.

Die Uhr in der Eingangshalle schlug gerade Mitternacht als man verdächtige Geräusche im oberen Stockwerk hören konnte. Jemand ging durch die Gänge, direkt auf die Räume des Prinzen zu.

Knarrend glitt die Tür auf und eine Person huschte herein. Harry schreckte durch das Geräusch aus dem Schlaf auf und sah sich müde um.

„Draco?“

„Ich muss euch leider enttäuschen Prinz Harry. Ich bin nicht euer missratener Verlobter.“ Empört richteten sich die grünen Augen auf den Sprecher.

„Was fällt dir eigentlich ein?“

„Viel, aber das interessiert euch sicherlich nicht. Ich habe hier etwas für euch.“ Der Eindringling zog seinen Zauberstab und richtete ihn auf Harry.

„Petrificus Totalus.“

Der nächste Morgen war angebrochen und Severus saß mit Draco am Esstisch, ebenso

anwesend waren Dumbledore und Ginny. Sie warteten nur noch auf Harry.
„Wo bleibt er den so lange? Normalerweise lässt er das Frühstück doch nicht ausfallen.“, murmelte Severus besorgt und sah immer wieder zur Tür.
„Vielleicht fühlt sich Prinz Harry nicht gut.“, bot Dumbledore als Lösung an.
„Gestern Abend ging es ihm noch gut.“ Widersprach Draco jedoch und stand auf.
„Ich werde nach ihm sehen.“ Severus stand ebenfalls auf und nickte dem Blondem zu.
„Ich werde mitkommen.“ Die beiden Könige verließen den Saal.
„Was hast du getan?“, fragte Ginny mit zusammengekniffenen Augen als sie alleine im Saal waren.
„Lass dich überraschen, vielleicht sollten wir uns auch zu den Räumen des Prinzen begeben.“, sprach Dumbledore mit einem hinterhältigen Lächeln und stand auf, die Prinzessin tat es ihm gleich.

„Harry? Harry, wo bist du?“ Als die beiden Männer das Zimmer betraten war der Prinz weit und breit nicht zu sehen.
„Wo kann er nur sein? Hat er zu euch gestern etwas gesagt?“ Draco schüttelte stirnrunzelnd den Kopf und sah sich genauer im Zimmer um, auf dem Bett entdeckte er einen kleinen gefalteten Zettel.
Dumbledore und Ginny waren inzwischen auch im Zimmer angekommen, das Mädchen sah sich neugierig um.
„Da liegt ein Zettel.“, sprach Draco, er trat auch gleich ans Bett und faltete den Zettel auseinander. Mit gerunzelter Stirn überflog er den Brief, während die drei anderen interessiert zu dem Blondem sahen.
„Das kann doch nicht sein.“ Ziemlich blass um die Nase ließ sich Draco auf das Bett fallen.
„Was steht in dem Brief?“
„Lest selbst.“ Der Blonde hielt Severus den Zettel hin.

Lieber Onkel Sev,

*mach dir bitte keine Sorgen, dass ich nicht mehr da bin. Es tut mir Leid, dass ich zu so etwas greife aber ich sehe einfach keine andere Möglichkeit. Ich möchte noch nicht heiraten. Ich kann mir nicht vorstellen in ein fremdes Land zu reisen und dort unter lauter Fremden zu leben. Ich hoffe du kannst mich verstehen.
Richte bitte Draco aus, dass es mir Leid tut und das ich ihn doch nicht heiraten möchte.
Wenn alles geklärt ist werde ich wider zurück kommen.*

Dein Harry

Verwirrt flogen die schwarzen Augen immer wieder über den Brief.
„Ich verstehe das nicht. Gestern war er doch noch einverstanden.“, sprach Severus und sah zu Draco, der sein Gesicht in seinen Händen vergraben hatte.
Plötzlich kam eine Wache ins Zimmer gestürmt und keuchte laut vom schnellen Laufen.
„König Severus! König Severus! Der Gefangene ist ausgebrochen!“, erstarrt sahen Draco und Severus zu der Wache. Ginneys Blick war auf Dumbledore gerichtet, der selbstgefällig in sich hineingrinste.

Ende Kapitel V

~*~

@GTsubasa16: Draco hat ja jetzt alles geklärt, doch das nächste Unheil war ja nicht sonderlich weit weg.

@Yami-san: Es hat sich alles geklärt, ich hoffe es war auch weiterhin spannend^^

@Kari09: Frage beantwortet? Ich hoffe es hat gefallen^^

@sann: Dankeschön^^

@LeilanaSirana: Die Frage ist wohl mit diesem Kapitel geklärt oder? Ich hoffe es hat dir gefallen^^

@mausi88: Dankeschön^^ Ich bin ganz rot geworden als ich dein Kommi gelesen habe^^ eine deiner Fragen wurde ja geklärt die anderen werden noch im Laufe der nächsten Kapitel geklärt, du musst nur ein bisschen Geduld haben^^

@common_angel: Oh weh, was sagst du denn zu dem Kapitel? Ich hoffe doch du machst deine Drohung wahr oder? Wenn nicht, ich werde es gerne für dich übernehmen^^

@Saniko: Dankeschön^^ Ich bin richtig Happy als ich dein Kommi gelesen habe. Also noch mal, Dankeschön^^

@Malfoy_angel: Dankeschön^^

@BlackDamon: Dankeschön^^

@XxXDraco_MalfoyXxX: Ob das wirklich passieren wird? Wer weiß, lass dich überraschen^^

@Ayaschu: Dankeschön^^

@yukino_chan: Jetzt ist schon wieder so ein ‚böser‘ Abbruch, aber ich liebe es ja dich zu ärgern^^ Ein riesiges Dankeschön fürs Korrekturlesen *dich ganz doll knuddel*

Soooo, das wars auch schon wieder, wie immer hoffe ich es hat euch gefallen^^

Wir lesen uns bei Kapitel VI: Quaos

tata angelandrea